

01 | 2021

Das Kundenmagazin
der RBS
Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH

Lesezeichen



Unser neuer
Auszubildender!



Neuer Wohnraum
für Generationen



Telefonische Hilfe
bei häuslicher Gewalt



Koch- und Küchentrends

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,



da wir im zurückliegenden Jahr auf viele Aktionen, Veranstaltungen und Feste verzichten mussten, haben wir unseren Mieterinnen und Mietern Ende November eine kleine Adventsüberraschung zukommen lassen. Die vielen positiven Rückmeldungen und Danksagungen haben uns überrascht und sehr gefreut. Es ist schön zu sehen, wie der Zusammenhalt und auch die gegenseitige Wertschätzung in unseren Quartieren mit Leben gefüllt werden.

Als kommunaler Wohnraumversorger tragen wir eine Verantwortung für die Menschen in der Region. Wir wollen für sie da sein und ihnen in allen Lebenslagen ein passendes und gutes Zuhause bieten. Natürlich gelingt dies nur, wenn auch die Zahlen stimmen. Nachdem wir zuletzt auch wegen der Corona-Situation alle geplanten Mieterhöhungen für dann 14 Monate ausgesetzt hatten, sehen wir uns gezwungen, die Miete in einigen Liegenschaften nach Ostern sehr moderat anzuheben. Diese Entscheidung fällt uns nicht leicht, doch wir möchten sie auch an dieser Stelle offen ansprechen und angesichts unserer wirtschaftlichen Verpflichtungen um Verständnis bitten.

Eine gute Nachricht: In unseren Quartieren wird es in diesem Frühjahr wachsen und gedeihen wie noch nie. Im Herbst wurden ganze 91 Bäume und zusätzlich 200 Sträucher angepflanzt. Wir möchten damit einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten, unsere Außenanlagen naturnah gestalten und neuen Lebensraum für Mensch und Tier schaffen. Freuen Sie sich also über das neue Grün und helfen Sie vor allem in den heißen Sommermonaten mit, damit die angewachsenen Pflanzen nicht verdorren.

Vor diesem Hintergrund wünsche ich Ihnen ein aufblühendes Osterfest, das Sie hoffentlich mit vielen sonnigen Spaziergängen durch unser schönes Bergisches Land genießen werden. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre Sabine Merschjohann

ZAHL DES MONATS

91

So viele Bäume haben wir im vergangenen Herbst in unserem Bestand angepflanzt, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Doch wie viel CO₂ wird dadurch tatsächlich gebunden? Das ist schwierig zu berechnen, weil das CO₂ in der gesamten Biomasse steckt, die sich erst langsam durch das Wachstum der Bäume in den nächsten 30 oder 50 Jahren aufbaut. Als Faustregel gilt: In 600 Kilogramm „Baummasse“ steckt ungefähr eine Tonne CO₂. Würden unsere Bäumchen von heute also zu stattlichen 300 kg schweren Bäumen heranwachsen, könnten sie 45,5 Tonnen CO₂ binden.

Wenn Not am Mann ist ...

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12.00 und 16.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8.00 und 16.30 Uhr folgende Rufnummer an: **0 22 02 / 95 22 33**

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder info@rbs-wohnen.de aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

Impressum

„Lesezeichen“ - Kundenmagazin der RBS
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Ausgabe 01 | 2021, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44
info@rbs-wohnen.de, www.rbs-wohnen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sabine Merschjohann

Bildnachweis (Shutterstock.com):
Evgeny Atamanenko, Dmitri Ma, Rigucci,
George Rudy, S.Buchnev, Kabardins photo, Lisa-S,
VAlekStudio, Medwedja, Viktorija Reuta

Text und Gestaltung:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Heider Druck GmbH,
Paffrather Straße 102–116, 51465 Bergisch Gladbach





Liebt seinen Beruf schon jetzt: Unser neuer Auszubildender!

Am 1. August 2020 startete Nataniel Wieczorek seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der RBS. Der 19-Jährige ist in Bergisch Gladbach aufgewachsen, hat hier sein Fachabitur Wirtschaft gemacht und lernt nun voller Begeisterung die vielfältigen Aufgaben und Bereiche unseres Unternehmens kennen.

Herr Wieczorek arbeitet sehr gerne mit Menschen zusammen und freut sich, wenn er unseren Kundinnen und Kunden bei der Suche nach dem passenden Zuhause helfen kann. So konnte er in den zurückliegenden Monaten bereits unser Vermietungsteam unterstützen und insbesondere mitverfolgen, wie sich unser Neubauquartier „Mit Herz in Hand“ nach und nach mit Leben füllte. Angesichts netter Kollegen, abwechslungsreicher Aufgaben und toller Weiterbildungsmöglichkeiten ist sich Herr Wieczorek sicher, seinen Traumberuf gefunden zu haben.

Privat schlägt sein Herz für Autos und Motorräder, an denen er gemeinsam mit seinen Freunden gerne herumbastelt. Ab und zu geht es dann auch zum Nürburgring in die Eifel, um ordentlich Gas zu geben. Wir wünschen ihm viel Spaß dabei und auch im Hinblick auf eine erfolgreiche Ausbildung allseits gute Fahrt!

Wir pflanzen für ein besseres (Wohn)Klima!

Der Klimawandel ist sicher die größte Herausforderung der Menschheitsgeschichte. Wenn es uns nicht gelingt, die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad zu begrenzen, drohen unumkehrbare Konsequenzen, die das Überleben auf diesem Planeten deutlich erschweren. In dieser Situation möchten auch wir von der RBS unseren Beitrag leisten: Mit einem neuen Bepflanzungskonzept in unserem Bestand soll CO₂ gebunden und die Lebensqualität für Mensch und Tier verbessert werden.

Pflanzen wandeln CO₂ in Biomasse um und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus unterstützen sie die Artenvielfalt, sehen toll aus und beugen laut einer aktuellen Studie sogar psychischen Erkrankungen vor (Uni Leipzig und Jena 2021). Ach ja: Viele Pflanzen versorgen uns zudem mit leckeren und gesunden Früchten, Nüssen und Beeren.

Aus diesem Grund hatte die von uns beauftragte Gartenfirma im vergangenen Herbst alle Hände voll

zu tun. Ganze 91 Bäume und sogar 200 Sträucher wurden gepflanzt. Viele davon tragen künftig essbare Früchte, wie Kirschen und Walnüsse, oder bieten Nahrung für Vögel und Kleintiere, wie wilder Wein, Vogelbeer- und Lederhülsenbäume. Aber auch Feldahorn, Lärchen, Eschen und Hainbuchen sorgen für ein grünes Wohnumfeld.

Unsere Bitte an alle Mieterinnen und Mieter: Helfen Sie den neuen Pflanzen zu überleben und greifen Sie vor allem während der heißen Sommermonate zur Gießkanne.



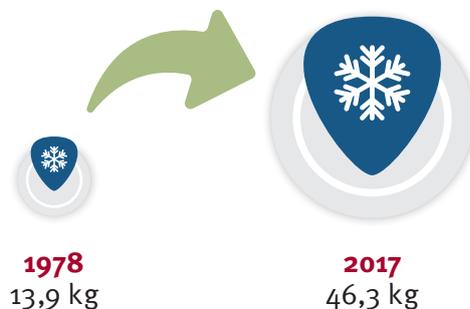
*Koch- und Küchentrends*

ZWISCHEN TÖPFEN UND PFANNEN



Wie oft kochen Sie mit frischen Zutaten? Oder landet bei Ihnen auch mal gerne die Tiefkühlpizza im Backofen? Das geht immer mehr Deutschen so. Nur noch 43 Prozent kochen täglich selbst zuhause. Schade eigentlich – denn es ist günstiger, meist gesünder und schafft ein Gemeinschaftserlebnis mit Familie oder Freunden. Vielleicht können wir Ihnen ja mit Hilfe der folgenden Tipps und Trends das Kochen wieder ein bisschen schmackhafter machen.

Pro-Kopf-Verbrauch von Tiefkühlkost in Deutschland



Schnelle Küche – für Eilige

Wer keine Zeit hat, greift schnell zu Tiefkühlpizza und Co. Fertiggerichte haben schließlich den einen und einzigen Vorteil, dass sie eben schon fertig sind. Doch zum Glück gibt es viele Gerichte, die ähnlich schnell zubereitet sind. Ob Fisch, Geflügel, Paprika, Zucchini, Pilze oder Tomaten – viele Zutaten für typische Pfannengerichte sind schnell vorbereitet und in wenigen Minuten gar. Wer abends keine Lust mehr auf „Gemüseschnippeln“ hat, kann alles schon kleingeschnitten im Kühlschrank lagern und nach getaner Arbeit einfach kurz anbraten. Absoluter König der Geschwindigkeit ist hier natürlich der Wok, in dem alle Zutaten nur sehr kurz unter großer Hitze gegart werden. Unser Tipp: Wem das übliche Kartoffelkochen zu lange dauert, kann auf Süßkartoffeln umschwenken. Kleingeschnitten sind diese im Handumdrehen fertig und verfeinern jede Gemüsepfanne und jeden Eintopf.

Pluspunkt Gesundheit

Was viele nicht bedenken: Fertigprodukte werden in der Regel industriell und daher möglichst „kostenoptimiert“ hergestellt. Oft werden billige Rohstoffe verwendet, die lange lagerten und in denen kaum noch Vitalstoffe enthalten sind. Der Mangel an Geschmack wird dann durch synthetische Zusatzstoffe ausgeglichen. Die günstigsten und wirkungsvollsten Zutaten in vielen Fertigprodukten sind Fett, Salz und Zucker, da sie im Einkauf kaum etwas kosten und als Geschmacksverstärker die erwünschte Wirkung erzielen. Die langfristigen Folgen: Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Magen-Darm-Probleme und unzählige Gesundheitseinbußen mehr. Die gesündere Alternative ist es da, seine „Rohstoffe“ selbst einzukaufen und zu verarbeiten. So tun Sie Ihrem Körper etwas Gutes und schützen ihn nachhaltig durch eine gesunde Ernährung vor allerlei Krankheitsrisiken.

Das landet im Einkaufskorb

Gesund und ein leckerer Geschmack – das ist den Deutschen beim Einkauf von Lebensmitteln immer noch am wichtigsten. Aber auch der Preis und die regionale Herkunft werden immer entscheidender.

Wie wählen Sie Lebensmittel aus?

(Mehrfachnennungen möglich)

Quelle: Ernährungsreport 2018 des Bundesministeriums für Ernährung und Gesundheit



30% Fleisch und Wurst



20% Süßigkeiten



14% Nahrungsergänzungsmittel

72% Obst und Gemüse



65% Milchprodukte

Welche Produkte essen Sie täglich?

(Mehrfachnennungen möglich)

Auch wenn für viele Menschen Fleisch das Lieblingsgericht ist, so kommen doch bei fast drei Viertel aller Bundesbürger täglich Obst und Gemüse auf den Tisch.

Quelle: Ernährungsreport 2018 des Bundesministeriums für Ernährung und Gesundheit

Hält Leib und Seele zusammen

In Abwandlung des bekannten Sprichworts hält nicht das „Essen“, sondern das „Kochen“ Leib und Seele zusammen. Denn Kochen ist viel mehr als eine reine Pflichtübung. Es kann kreativ sein, gemeinschaftlich, entspannend, vielleicht sogar meditativ und auf jeden Fall bereichert es unseren Alltag. Wer sich die Zeit nimmt, neue Rezepte auszuprobieren, mit Freunden zu kochen, Gäste zu bewirten und eigene Lieblingsrezepte „zu erfinden“, der schenkt seinem Leben nicht nur mehr Gesundheit, sondern auch mehr Genuss.

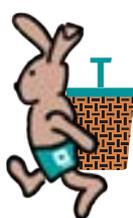
Veganes Kochen, einfach probieren!

Die vegane Küche verzichtet komplett auf tierische Produkte und ist daher sehr gesund. Zum Ausprobieren empfehlen wir jedoch nur nach Rezept zu kochen, zum Beispiel unseren veganen Leckerbissen auf Seite 11.

Wir wünschen guten Appetit!

Kochen ist Wertschöpfung

Ein weiterer guter Grund, um mal wieder den Kochlöffel zu schwingen, ist die regionale Wertschöpfungskette. Denn viele Zutaten fürs heimische Kochen können auf dem Wochenmarkt oder beim lokalen Fleischer erworben werden. Das unterstützt die Bauern in der Region, reduziert Verpackungsabfälle und lange Transportwege und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem gesünderen, nachhaltigeren Lebenswandel.





Neuer Wohnraum für Generationen

Aktuell errichtet Ihre RBS so viel neuen Wohnraum wie schon lange nicht mehr. Trotz steigender Grundstückspreise, strengerer Bauvorschriften und insgesamt hoher Baukosten gelingt uns ein ambitioniertes Neubauprogramm, das den Wohnungsmarkt nachhaltig entlastet. Wir schaffen das nur durch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zuverlässige Handwerksfirmen und die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Schönes Wohnen im Herzen der Stadt

Unser Neubauprojekt **Am Broich 7** verbindet ruhigen Siedlungscharakter mit den Vorzügen bester Innenstadtlage mitten in Bergisch Gladbach. Ärzte, Schulen und Geschäfte liegen quasi direkt vor der Tür und mit dem Rosengarten, dem Buchmühlenpark und dem wunderschönen Waldfriedhof St. Laurentius laden herrliche Grünanlagen zum Spazieren ein. Doch auch von der Ausstattung her bieten die 15 barrierearmen und freifinanzierten Neubauwohnungen ein Zuhause zum rundum Wohlfühlen.

Voraussichtlich im Herbst werden alle Wohnungen bezugsfertig sein und können an die Mieterinnen und Mieter übergeben werden. Die modernen und großzügigen Grundrisse eignen sich dabei sowohl für Singles

und Paare als auch für kleinere und größere Familien.

Das architektonisch ansprechende Wohngebäude umfasst:

- Sieben 3-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen ca. 72 und 84 m²
- Sieben 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen ca. 86 und 103 m²
- Eine 5-Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von ca. 123 m²

Herzstück des Gebäudes ist das lichtdurchflutete Treppenhaus, das in Form eines sogenannten „Patio“ gestaltet wurde. Diese eleganten Innenhöfe stammen ursprünglich aus der spanischen Architektur und sorgen mit großzügigen Treppenaufgängen und der Galerie für eine besondere Wohnatmosphäre.



Lasst Licht herein: Das moderne Treppenhaus mit den abgerundeten Galerien versprüht schon jetzt mediterranen Charme.



Innenausbau läuft nach Plan: Unsere Handwerksfirmen sind derzeit unter anderem mit der Elektrik, den Böden und Wänden beschäftigt.



Parkplatz vor der Tür und schöne Balkone vorm Fenster: Erst aus der Luft zeigen sich die Ausmaße unseres Neubauquartiers „Mit Herz in Hand“, das in puncto Wohnkomfort und Lage rundum überzeugt.



Es grünt so grün: Die Fassadenelemente verleihen der Architektur einen unverkennbaren Charakter und stehen symbolisch auch für die hohe Energieeffizienz und das nachhaltige Gesamtkonzept des Quartiers.



In diesem Sommer bezugsfertig!

Unsere 99 Wohnungen „**Mit Herz in Hand**“ sind so gut wie fertig. Aktuell wird vor allem die Außenanlage gestaltet, damit sich unsere neuen Mieterinnen und Mieter auch vor der eigenen Wohnungstür rundum wohlfühlen.

Wohnen

mit Herz in Hand



Die neue

Märchensiedlung

Auch die Neugestaltung unserer Märchensiedlung geht gut voran: Sowohl die 21 Neubauwohnungen „**Zu den Sieben Zwergen**“ als auch die 42 Neubauwohnungen am **Hexenweg 9 und 11** wurden bereits fertiggestellt und konnten an die Mieterinnen und Mieter übergeben werden. Die Wohnungen „Zu den Sieben Zwergen“ wurden öffentlich gefördert und können zu einer besonders günstigen Miete angeboten werden.



Ein Zuhause zum Wohlfühlen: Helle Räume, großzügige Balkone und hochwertige Bodenbeläge sind nur drei von vielen Gründen, hier einzuziehen.



Herrlicher Blick ins Bergische Land: Aktuell wird noch die Außenanlage fertiggestellt, sodass auch der Frühling hier bald Einzug hält.



*Ein schöner Platz an der Sonne:
Von außen wirken die Wohnungen schon fast fertig, lediglich
die Balkonaufbauten müssen noch angebracht werden.*

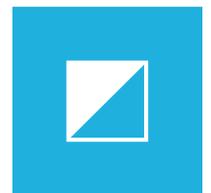


*Der Blick aus dem Fenster eröffnet einen
herrlichen Blick ins Grüne: Nur wenige Schritte entfernt
liegt das Naturschutzgebiet Wahner Heide.*

Weitere Wohnungen im Bau

Auch in Rösrath am **Schmiedeweg** läuft unsere Baustelle auf Hochtouren. Insgesamt 16 barrierefreie 2-Zimmer-Wohnungen bieten hier vor allem für Singles oder Paare ein wohnliches Zuhause, in dem man gut und gerne alt werden kann. Alle Wohnungen sind bereits vermietet.

Voraussichtlich im Herbst werden auch unsere 34 Neubauwohnungen an der **Wipperfürther Straße** in Dürscheid fertiggestellt. Die naturnah gelegenen und komfortabel ausgestatteten 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen in einem Mehrparteienhaus und zwei Doppelhäusern richten sich an Menschen jeden Alters und sind insbesondere auch für Familien interessant.



Zuhause
in Dürscheid



*Eins nach dem anderen: Aus der Luft ist gut erkennbar, wie die
verschiedenen Gewerke nach und nach die Häuser hochziehen.*



*Ist dies das neue Kinderzimmer? Durch das Schrägdach ergeben sich
im Dachgeschoss spannende Möglichkeiten zur Raumgestaltung.*

In schweren Zeiten hilft die Nummer gegen Kummer

Dass die Corona-Zeit für uns alle nicht einfach ist, ist unumstritten. Durch Jobverlust, Geldnöte, fehlende Kinderbetreuung und mangelnde Distanz liegen in vielen Familien die Nerven blank. Leider führt dies auch dazu, dass psychische Probleme, Sorgen und Ängste bis hin zu häuslicher Gewalt und Missbrauch statistisch zunehmen. Doch was kann ich tun, wenn ich direkt betroffen bin oder als aufmerksamer Nachbar helfen möchte? Ein erster Schritt kann die „Nummer gegen Kummer“ für Jugendliche, Kinder und Eltern sein.

Wer sich überfordert fühlt oder konkret unlösbare Probleme vor sich sieht, kann sich bei der „Nummer gegen Kummer“ telefonische Hilfe suchen. Die Ansprechpartner beraten kostenlos und auf Wunsch auch anonym über



Hilfsangebote, geben Verhaltenstipps und vermitteln an entsprechende Stellen weiter. Ein Anruf hilft immer weiter:

Kinder- und Jugendtelefon **116 111**
Elterntelefon **0800 1110550**

Der wichtigste Apell: Schauen Sie nicht weg. Nachbarn bekommen sehr schnell mit, wenn im eigenen Haus Probleme auftauchen. Sprechen Sie Betroffene behutsam an und bieten Sie Ihre Hilfe an. In eher anonymen Nachbarschaften kann es auch helfen, durch Zettel im Briefkasten auf z. B. die „Nummer gegen Kummer“ aufmerksam zu machen. Wichtig ist, als Nachbarschaft zusammenzuhalten und zu signalisieren: **Wir passen aufeinander auf!**

Warum Feuchttücher und Co. nicht in die Toilette gehören

Kurz spülen – und weg ist es: Die Toilette oder Abflüsse zur Abfall-Entsorgung zu nutzen, ist bequem – und extrem schädlich. Damit der Kreislauf für unser wertvollstes Lebensmittel weiter funktioniert, sollten Sie folgende Tipps unbedingt beachten.

1. Abflüsse frei halten

Feuchttücher haben sich in den letzten Jahren zum Alptraum der Wasserwirtschaft entwickelt. Weil diese ähnlich aussehen wie Toilettenpapier, entsorgen viele Menschen sie auch entsprechend. Das Problem: Die Fasern der Tücher lösen sich im Wasser nicht auf, verstopfte Leitungen und lahmgelegte Pumpen im Klärwerk sind die Folge. Auch Strumpfhosen, Pflaster, Slipeinlagen, feste Speisereste und Ähnliches sorgen für Verstopfungen. Faustregel: Nutzen Sie die Toilette nur für ihre Kernaufgabe – nämlich Fäkalien und Toilettenpapier zu beseitigen. Alles andere gehört in den entsprechenden Abfalleimer.

2. Das Wasser sauber halten

Moderne Kläranlagen sind höchst effektiv darin, Abwasser zu reinigen. Doch bei Ölen und vor allem bei Chemikalien wie Medikamenten, Farben, Lacken oder Ähnlichem gelangen die Anlagen an die Grenzen ihrer Fähigkeiten. Schon Spuren davon können im Wasserkreislauf großen Schaden anrichten. Daher gilt auch für diese Stoffe: Entsorgen Sie sie fachgerecht! Chemikalien gehören in den Sondermüll, Speisefette und -öle in den Restmüll.



Schöne Bescherung!

Die allerschönste Bescherung findet hierzulande an einem ganz besonderen Abend statt, dem unsere Rätselfreunde in der Winterausgabe natürlich spielend auf die Schliche kamen. Gemeint war der „HEILIGABEND“, der übrigens zentral im deutschsprachigen Raum, den nordischen Ländern, Argentinien und Ungarn mit einer Bescherung gefeiert wird. **Wir gratulieren Frau Tuncer, Frau Pütz und Frau Grünwald aus Bergisch Gladbach** zu ihrem Präsentkorb im Wert von je 100 Euro!

Der Sonderpreis „Tannenbaum“ wurde in einen Gutschein für das Gartencenter Selbach umgewandelt und an unsere **glückliche Gewinnerin Elfriede Pudmenschky** geschickt. Herzlichen Glückwunsch!

Ein Paket für dich!

Auch in unserem Kinderrätsel galt es einer schönen Bescherung auf die Spur zu kommen. Dazu mussten alle Weihnachtswichtel in unserer letzten Ausgabe gefunden und die Buchstaben richtig zusammengesetzt werden. Herausgekommen ist ein „GESCHENK“, das zumindest unseren drei Gewinnern im wörtlichen Sinne vor die Haustür gelegt wurde. Über ein „Exit-Spiel“ und einen Gutschein für die RheinBerg-Galerie durften sich diesmal freuen:

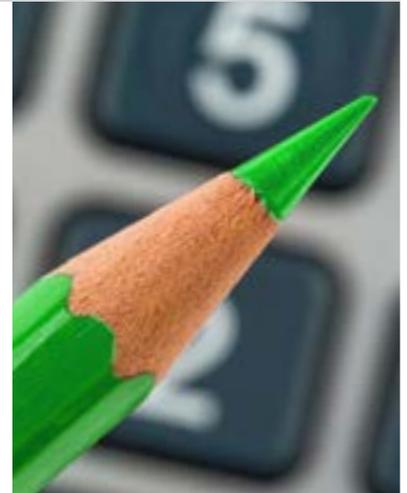
Celina Link, Leonie Kluge und Evrim Günsel.
Wir wünschen viel Spaß!



RBS-Mieter profitieren von Mehrwertsteuersenkung bei Nebenkosten

Um die Wirtschaft während der Corona-Pandemie zu unterstützen, wurde die Mehrwertsteuer vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2020 von 19 Prozent auf 16 Prozent (beim ermäßigten Steuersatz von 7 Prozent auf 5 Prozent) gesenkt. Dadurch wurden viele Produkte und Lebensmittel für Verbraucher günstiger.

Durch Verhandlungen mit den Energieversorgern und Stadtwerken hat die RBS erreicht, dass für den gesamten Gas- und Wasserverbrauch und für den Allgemeinstrom im Jahr 2020 der vergünstigte Steuersatz von 16 Prozent berechnet wurde. Je nach Verbrauch und Wohnungsgröße bedeutet das zwischen 20 und 25 Euro Ersparnis pro Wohnung.

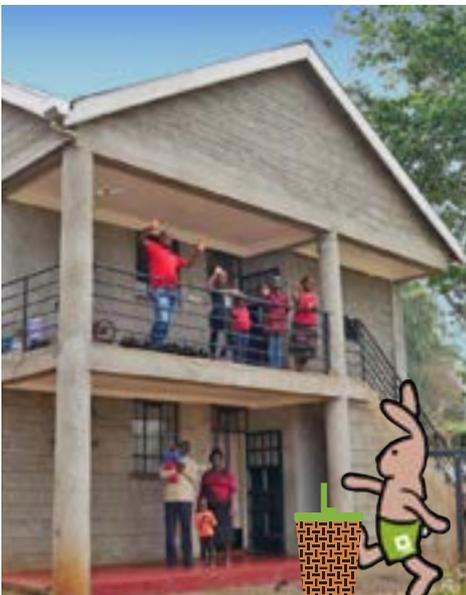


Gutes tun tut gut: Wir spenden an DESWOS

Die Tradition lebt fort: Statt Firmen, Verbände und Geschäftspartner mit weihnachtlichen Geschenken zu bedenken, spendeten wir von der RBS auch 2020 ganze 3.770 Euro an die Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. (DESWOS).

Die DESWOS setzt sich dafür ein, armen Familien in Entwicklungsländern ein Dach über dem Kopf zu verschaffen. Dabei geht das Engagement weit über die Versorgung mit Wohnraum hinaus. Ziel ist es auch, stabile und wirtschaftliche Gemeinschaften und lebendige Nachbarschaften aufzubauen.

Diesen Zielen fühlen wir uns natürlich sehr verbunden und so sind wir bereits seit 2011 Mitglied bei DESWOS. Unsere Spendensumme 2020 entspricht übrigens genau zwei Euro je RBS-Wohnung, sodass wir das Geld auch im Namen unserer Mieterinnen und Mieter gespendet haben. **Vielen Dank!**



Hilf den kleinen Häschen, ihre allerliebste Frühlingsblume zu finden!

Die dazugehörigen Buchstaben haben sie beim Versteckspielen auf den umliegenden Seiten ordentlich durcheinandergebracht. Wer alle Häschen findet und die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringt, weiß, von welcher Blume wir sprechen.



Wer das Rätsel lösen konnte, sollte unbedingt die anhängende Postkarte mit der Lösung an die RBS schicken. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal einen Gutschein für die „RheinBerg-Galerie“ in Bergisch Gladbach im Wert von jeweils 40,00 Euro.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der **31. Mai 2021**.

Ohne Backen und ohne tierische Zutaten Köstliche Kakaokeks-Torte

Eine himmlisch leckere Torte ohne Backofen? Und dann auch noch vegan? Ja, das geht, und sogar richtig gut! Wer die veganen Zutaten und auch die Oreo-Kekse nicht im Haus hat, muss natürlich zunächst zum Einkaufen. Doch dann kann es losgehen und in Windeseile steht eine locker-leichte, köstliche und vergleichsweise gesunde Torte auf dem Tisch. Funktioniert übrigens auch in der nicht veganen Variante.



Zutaten

für den Boden:

- 300 Gramm Oreo-Kekse
- 40 Gramm Pflanzenmargarine
- 2–3 EL Wasser

für die Creme:

- 200 ml vegane Schlagsahne
- 1 Päckchen Sahnesteif
- 50 Gramm Puderzucker
- 150 Gramm veganer Frischkäse oder Streichcreme
- 1 TL Vanillearoma

So einfach geht's:

Die kompletten Oreo-Kekse zu mehlartigen Krümeln zerkleinern, ca. 50 Gramm zur Seite stellen und den Rest in eine Schüssel geben. Die Margarine schmelzen und mit den Krümeln per Hand zu einem Teig verkneten (evtl. 2–3 EL Wasser hinzufügen). Tortenring (ca. 20 cm) auf ein Backpapier oder eine Kuchenplatte stellen und den Teig darin zu einem glatten Boden festdrücken und kaltstellen.

Die Schlagsahne mit einem Päckchen Sahnesteif aufschlagen und vorsichtig mit Vanille und Puderzucker vermengen. Jetzt den Frischkäse unter die Masse mischen, sodass eine glatte Creme entsteht. Anschließend die Creme über dem Tortenboden aufschichten und nochmals für mindestens 2 Stunden kaltstellen. Vor dem Servieren mit den restlichen Kekskrümeln verzieren.

Guten Appetit!

Warum sagt man eigentlich „Das ist kein Pappenstiel“?

So ein Neubau ist kein Pappenstiel. Stimmt eindeutig! Aber wer oder was ist denn eigentlich dieser „Pappenstiel“? So wie wir das Wort gebrauchen, ist es das Gegenteil von etwas Wertvollem, Teurem, Kompliziertem, vielleicht auch Schwierigem. Ein Pappenstiel ist somit etwas Einfaches, Alltägliches und Wertloses – und hat doch nichts mit Pappe zu tun. Zur Klärung dieser kniffligen Frage begeben wir uns ins Reich der Botanik.

Als „Pappus“ bezeichnet man in der Pflanzenkunde nämlich jene kleinen Schirmchen, die den Löwenzahn zur Pustelblume machen. Daher wird der Löwenzahn im Niederdeutschen auch „Papenblume“ genannt und weil diese vor allem in früheren Zeiten überall in rauen Mengen wuchs, war ein „Papenblumenstiel“ so ziemlich das Wertloseste, was man sich vorstellen konnte.

Übrigens: Die Pappenheimer, die man ja bekanntlich gut kennt, gab es wirklich. Gottfried Heinrich zu Pappenheim war General im Dreißigjährigen Krieg und führte ein ausgesprochen entschlossenes Regiment, das für seine Tapferkeit und Zuverlässigkeit bekannt war. „Ich kenne meine Pappenheimer“ war somit ursprünglich ein positiv besetztes Kompliment.



RÄTSEL

Mitmachen und gewinnen!

Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort.

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir dreimal einen Gutschein für das Fachgeschäft „Obi“ in Bergisch Gladbach im Wert von jeweils 50 Euro.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortkarte an die RBS. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der RBS sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2021. Viel Glück!

Assistent	essbare Pflanzen	Bau-stütze	7	brav; höflich	liebevoll um-fassen	Freude, Ver-gnügen	kleines Lasttier	europäi-scher Strom
kleiner Junge (Kose-wort)	beson-ders, außer-dem	Einfall, Gedanke	2	wirk-lich	Behälter mit Deckel	Schnee-hütte	Hoch-schüler	Gärungs-mittel
dring-lich	Zwischen-raum zwi-schen zwei Bauteilen	mit den Zähnen zuschnap-pen	9	Stoff-umnaht	Hinter-halt	jeder ohne Ausnah-me	Tadel	
Erlö-sung	Vorname Eulen-spiegels	Stoff-umnaht	4	Hinter-halt	5	persön-liches Fürwort		
Schloss-ver-walter	Früchte	begange-nes Un-recht, Ver-fehlung	8	Trauben-erte	1	besitz-anzei-gendes Fürwort	Getränk	
fast, an-nähernd	Unge-ziefer	1	nicht viel	8	Trauben-erte			
Aus-drucks-form	Unge-ziefer	1	nicht viel	8	Trauben-erte			
		besitz-anzei-gendes Fürwort				Getränk		

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach

MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

„Lesezeichen“ hat mir gut gefallen.

„Lesezeichen“ sollte auch Informationen enthalten zum Thema: _____

Bitte registrieren Sie mich für den RBS-Newsletter. Meine E-Mail-Adresse: _____

Die Lösung aus unserem Kreuzwortsätsel lautet:

<input type="text"/>								
1	2	3	4	5	6	7	8	9

KINDERRÄTSEL

**Aufgepasst, ihr Spürnasen:
Findet alle Osterhasen!**

Das Lösungswort lautet:

